

HOHE HILFSBEREITSCHAFT IN 77 PFARREIEN

## Rekord für „Junge Leute helfen“

Einen Spendenrekord bilanziert „Junge Leute helfen“ nach Abschluss der Weihnachtsaktion: 77 Pfarreien im Chiemgau sammelten diesmal 210 000 Euro und 24 000 Hilfspakete.

**Obing** – Nach ihrem 18. Hilfsaufruf spricht die Balkanhilfe „Junge Leute helfen“ von einer „kaum zu überblickenden Hilfsbereitschaft“: 24 000 Hilfspakete wurden gesammelt, und trotz Wirtschaftskrise stieg das Spendenaufkommen von 190 000 auf 210 000 Euro. Auch die Zahl der Helfer und Spender sei weiter deutlich gestiegen, so der Zusammenschluss,

der seit der Adventszeit zehn Hilfstransporte sicher auf den Balkan schickte und nun wöchentliche Transporte ganzjährig folgen lassen will.

Über 3000 Familien haben diesmal mitgemacht, viele Kindergärten und Schulen liebevolle Sammlungen veranstaltet, Vereine eigene Beiträge organisiert. Herausgehoben wird dabei die große Treue der Spender und Aktiven, die seit 17 Jahren ohne „Statuten und materielle Strukturen in einem Netzwerk der Nächstenliebe“ ihren Beitrag leisten würden.

Im Ergebnis können sich im Kosovo weiterhin 30 soziale Einrichtungen wie Behindertenzentren oder Krankenhäuser über Unterstützung aus dem Chiemgau gewiss sein. Die Caritas-Zent-

rale des Landes organisiert die Verteilung an alle Volksgruppen durch ehrenamtliche Helfer. Weitere Caritsstellen, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen stehen ebenfalls auf der Liste der humanitären Hilfe. Die Armenküche in Zagreb gibt täglich 700 Armen ein warmes Essen, Schwester Dorothea versorgt mit einem kleinen Lkw in abgelegenen Dörfern Kroatiens zumeist alte Menschen mit Paketen.

In Albanien soll in diesem Jahr mit dem Häuserbau für arme Familien in der Region Fush Arrez ein wichtiges Projekt fortgesetzt werden. Dazu ist an Pfingsten ein „Workcamp“ mit jungen Männern ab 16 Jahren geplant, die mauern und zimmern werden.

Ein wichtiger Faktor für den Erfolg war wieder die Mithilfe der örtlichen Betriebe. So waren viele Firmen und Landwirte mit ihren Lastwagen, Transportern und Traktoren unterwegs. Viele Firmen geben große Mengen an Lebensmitteln. Nicht selten werden ganze Sattelzüge an Babynahrung, Nudeln, Getränken oder Milchprodukten zur Verfügung gestellt. Unter den Firmen, die mehr als 100 Tonnen Hilfsgüter aus ihrem Sortiment gespendet haben, waren auch die Adelholzener Alpenquelle Siegsdorf, Danone Rosenheim, Bäckerei Miedl in Endorf, Meggle Wasserburg, und die Gronbach Wasserburg. Weitere Informationen unter [www.jungeleute-helfen.de](http://www.jungeleute-helfen.de). re